



Abend -

Zeitung.

75.

Montag, am 29. März 1819.

Dresden, in der Arnoldischen Buchhandlung.

Frühling : Opfer.

Des Frühlings junge Kinder seh' ich blühen,
entfesselt von des Eises Silber-Band,
entstiegen sind sie jenem dunklen Land,
in das die Wünsche meiner Sehnsucht ziehen.

Sie flüstern schön in süßen Melodien,
als Boten von dem Himmel mir gesandt,
des ew'ger Liebe jedes Wesen hier verwandt,
die oben thronen, wo lichte Sterne glühen.

Ich fühl' es auch — denn in des Herzens Tiefen
kehrt Lebenslust und Frohsinn wieder ein,
und alle Freuden, welche still entschliefen,

Erbühen neu, gleich Knospen in dem Hain.
Anbetung Dir, dem Schöpfer aller Dinge,
dem opfernd ich des Lenzes Gaben bringe.

Theophania.

Prinz Friedrich.

(Fortsetzung.)

Es war im Mai des Jahres 1736, als Friedrich endlich zu Livorno anlangte, nach Erduldung mancher Beschwerde, und nachdem er sich zu mehreren Malen durch deutsche Soldner, durch welsche Sbirren und Banditen, die, aus ihm unbekanntem Gründen, sein Leben oder seine Freiheit beschdten, mit seinem guten Degen hatte durchschlagen müssen. Er trat, dem väterlichen Befehl gehorsam, im Gasthose des Corsen Bondelli ab, und die Aufwärterin, eine junge rasche Corsin, wies ihm sein Zimmer an.

Als er auf ihre Frage nach seinem Stand und Namen, sich ihr als den deutschen Baron von Neuhof bekannt, gaffte sie ihn mit den großen, wunderschönen schwarzen Augen, dem National-Eigenthum der Corsinnen, neugierig an, und rief dann: Schön und herrlich genug seht Ihr aus für einen Prinzen; Madonna erhalte Eure Hoheit! küßte ihm, ehe er es hindern konnte, das Kleid, und flog zur Thür hinaus. Kaum hatte sich Friedrich vom Erstaunen über die unerwartete Proclamation seiner abermaligen Standeserhöhung, bis zu dem Bedauern über die Verstandesverwirrung des hübschen Mädchens, erholt, als der Gastwirth Bondelli selbst athemlos ins Gemach und mit dem Ausruf: Heil ist meinem Hause wiederfahren! zu seinen Füßen stürzte.

Bin ich denn in ein Narrenhaus gerathen? rief Friedrich, dem Knieenden, der durchaus seine Füße küssen wollte, unmuthig abwehrend.

Ich verstehe Euch, Königliche Hoheit, sprach der Gastwirth, indem er aufstand und sich ehrerbietig an die Thür zog. Ihr wollt incognito bleiben, aber dann hättet Ihr nicht den Namen beibehalten sollen, der jedem rechtschaffnen Corsen so bekannt als theuer ist, hätte ihn auch der Drang der Noth gezwungen, sein Brod in fremden Reichen zu suchen. Auch muß ich Euch beschwören, diesen edeln Namen hier zu verläugnen, denn wenn gleich Coskana unsere gute Sache in geheim begünstiget, so ist doch grade jetzt Corsika's bisheriger Tyrann, der